

**Bekanntmachung des Amtes Güstrow-Land**  
**für die Gemeinden**  
**Glasewitz, Groß Schwiesow, Gülzow-Prüzen, Gutow,**  
**Klein Upahl, Kuhs, Lohmen, Lüssow, Mistorf,**  
**Mühl Rosin, Plaaz, Reimershagen, Sarmstorf, Zehna**  
**über die Festsetzung der Grundsteuer und Hundesteuer**  
**für das Jahr 2018**

Im Jahr 2017 hat das Amt Güstrow-Land an alle Steuerpflichtigen der Gemeinden sogenannte Dauerbescheide verschickt.

Diese Dauerbescheide gelten solange, bis eine Änderung eintritt und ein neuer Bescheid erstellt wird.

Gemäß § 27 Absatz 3 Grundsteuergesetz (GrStG) vom 07.08.1973 (BGBl. I S. 965), zuletzt geändert durch Artikel 38 des Gesetzes vom 19.12.2008 (BGBl. I S. 2794) wird die Grundsteuer für diejenigen Steuerpflichtigen, die für das Kalenderjahr 2018 die gleiche Grundsteuer wie für das Jahr 2017 zu entrichten haben, öffentlich festgesetzt.

Bei der Hundesteuer wird gleichlautend verfahren. Aufgrund der Dauerbescheide wird auf den Erlass eines schriftlichen Bescheides verzichtet und die Abgaben durch diese öffentliche Bekanntmachung festgesetzt.

Die Zahlungstermine 15.02., 15.05., 15.08. und 15.11. wurden mit dem letzten Bescheid angegeben und sind auch für 2018 gültig.

Für die Steuerpflichtigen, die von der Möglichkeit des § 28 Absatz 3 GrStG (Jahreszahler) Gebrauch gemacht haben, gilt der 01.07. als Zahlungstermin.

Die Steuern / Abgaben werden nur dann durch schriftlichen Bescheid neu festgesetzt, wenn:

- die Abgabepflicht neu begründet wird
- der Abgabenschuldner wechselt
- der Jahresbetrag der Abgabenschuld sich ändert
- die Fälligkeit sich ändert

Wurden bis zu dieser Bekanntmachung bereits Steuerbescheide für das Kalenderjahr 2018 erteilt, so sind die darin festgesetzten Beträge zu entrichten.

Sollten Sie uns eine Einzugsermächtigung erteilt haben, werden die Beträge zur jeweiligen Fälligkeit durch die Amtskasse von Ihrem Konto abgebucht.

Mit dem Tag der öffentlichen Bekanntmachung dieser Festsetzung treten für die Pflichtigen die gleichen Rechtswirkungen ein, als wenn ihnen an diesem Tag ein schriftlicher Bescheid zugegangen wäre.

**Rechtsbehelfsbelehrung**

Gegen diese durch öffentliche Bekanntmachung bewirkte Festsetzung kann innerhalb eines Monats nach dieser öffentlichen Bekanntmachung Widerspruch erhoben werden. Der Widerspruch ist schriftlich oder zur Niederschrift im

Amt Güstrow-Land  
Haselstraße 4  
18273 Güstrow

einzulegen. Der Widerspruch hat keine aufschiebende Wirkung und entbindet folglich nicht von der fristgerechten Zahlung.

Güstrow, den 03.01.2018  
Kämmerei / Steuern